

Ressort: Finanzen

Diekmann und Zetsche für mehr Engagement der Wirtschaft in der Bildung

Berlin, 27.04.2015, 17:45 Uhr

GDN - Die Vorstandsvorsitzenden des Versicherungskonzerns Allianz, Michael Diekmann, und des Autobauers Daimler, Dieter Zetsche, appellieren im "Handelsblatt"-Interview (Dienstagsausgabe) gemeinsam an die deutsche Wirtschaft, ihr Engagement am Hochschulstandort Deutschland trotz Kritik nicht zurückzufahren – sondern sogar zu erhöhen. Die Wirtschaft will "alles andere als die Roboter der Zukunft kreieren", sagte Diekmann zu Vorwürfen, Firmen wollten ungebührlichen Einfluss auf die Professoren und Studenten nehmen.

Je länger Wirtschaft und Hochschulen "zusammenarbeiten, desto mehr wandelt sich dies in Vertrauen", sagte Zetsche. Im Doppel-Interview begründen die beiden Manager ihr langjähriges Engagement an der European School of Management and Technologie (ESMT). Anlass für deren Gründung 2002 durch 25 Firmen seien auch Defizite an staatlichen Hochschulen gewesen. Für Diekmann ist das Studienprogramm an staatlichen Hochschulen zu einem sehr unübersichtlichen Angebot ausgeartet: "Die Studenten wissen manchmal gar nicht mehr, was unter bestimmten Fächern zu verstehen ist." Ihn Sorge die hohe Abbrecherquote bei Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik, "daran müssen wir in Deutschland arbeiten". Daimler-Chef Zetsche: "Wir haben auch zu wenige ausländische Studenten, die wir zudem nach dem Studium oft nicht in Deutschland halten können." Zudem seien die Hörsäle überfüllt, man habe zu wenig Professoren.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-53651/diekmann-und-zetsche-fuer-mehr-engagement-der-wirtschaft-in-der-bildung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com